

## **Einladung zur Fachtagung „Intersektionelle Benachteiligung und Diskriminierung – Soziale Realitäten und Rechtspraxis“**

### **Call for papers**

Mehrfachbenachteiligungen und Mehrfachdiskriminierungen, insbesondere sich überschneidende – intersektionelle – Diskriminierungen und strukturelle Benachteiligungen gehören zu den Lebenserfahrungen von Menschen. Sie sind ungerecht und entwürdigend, das steht unbestritten fest. Die bestehende Rechtslage in Europa im Allgemeinen und Österreich im Besonderen nimmt auf diese Lebens- und Gesellschaftsrealität wenig Bezug. Das Gleichbehandlungsrecht reflektiert gesellschaftliche Ungleichheit nicht oder unzureichend. Kaum ein Fall wird tatsächlich als solcher rechtlich verfolgt. Warum divergieren soziale Realität und Rechtspraxis derart stark? Sind die gesellschaftlichen Ungleichheitsstrukturen so ausschließend, dass es für Betroffene keinen adäquaten Zugang zum Recht gibt? Versagt das Gleichbehandlungsrecht bei Mehrfachdiskriminierung? Verhindert die Rechtspraxis eine einschlägige Anerkennung von Mehrfachdiskriminierung? Ist den Betroffenen die Mehrdimensionalität der erlittenen Benachteiligung bewusst?

Diese Fragen einerseits interdisziplinär zu erforschen und andererseits für die Rechtspraxis Lösungsvorschläge zu erarbeiten sind die Ziele des vom österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF) geförderten Projektes „Locating Intersectional Discrimination“.

Zur Präsentation der Forschungsergebnisse veranstaltet das Europäische Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie (ETC Graz) am 18. und 19. Oktober 2012 an der Universität Graz eine Tagung zum Thema „Intersektionelle Benachteiligung und Diskriminierung – Soziale Realitäten und Rechtspraxis“.

Wir laden herzlich dazu ein, thematisch entsprechende Beiträge in den Bereichen der Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften vorzustellen. Es besteht die Möglichkeit einer Publikation im Rahmen eines Tagungsbandes.

Bitte reichen Sie Abstracts bis 15.4.2012 bei Veronika Apostolovski, [veronika.apostolovski@uni-graz.at](mailto:veronika.apostolovski@uni-graz.at), ein. Bitte besuchen Sie <http://antidiscrimination.etc-graz.at> für nähere Informationen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Mit freundlichen Grüßen

Karin M. Schmidlechner, Veronika Apostolovski, Isabella Meier, Simone Philipp und Klaus Starl